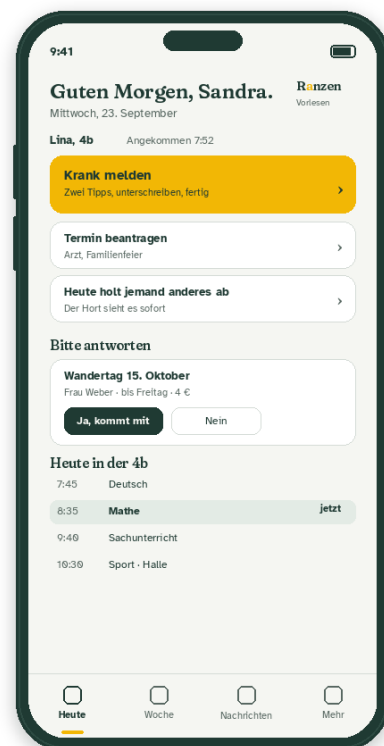




Das Schulportal, das auch ein Viertklässler allein bedienen kann.

Ranzen zeigt jedem, was heute zählt. Dem Kind seine Stunden und Hausaufgaben, den Eltern die Krankmeldung und die Zettel, die zurückmüssen, der Lehrerin die laufende Stunde, dem Sekretariat die Familie, die gerade anruft. Es läuft im Browser auf jedem Handy und jedem PC – ohne Installation, ohne Passwort.

Entstanden in Magdeburg, nach Gesprächen mit Lehrkräften und Eltern, die Moodle und Schulmanager Online jeden Tag benutzen und sich dabei etwas anderes gewünscht haben.



Eine Krankmeldung dauert zwei Tipps und eine Unterschrift mit dem Finger. Die Klassenleitung, das Sekretariat und der Hort wissen Bescheid, das Kind ist entschuldigt.

Ein Bildschirm zeigt, was heute zählt. Kein Menü, keine Suche – öffnen, sehen, tun.

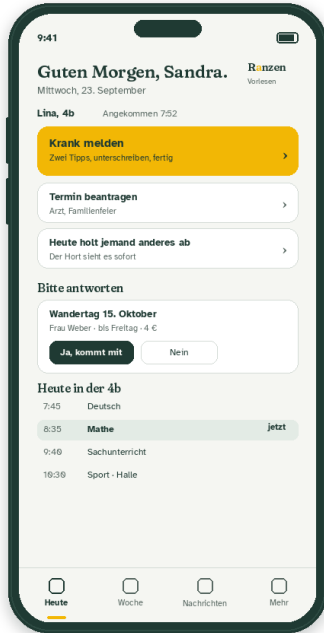
Jede Familie versteht es. Nachrichten erscheinen auf Wunsch in der Sprache der Familie; ein Knopf liest den Tag vor; die Schrift ist groß, die App barrierefrei.

Ihre Schulverwaltung bleibt, was sie ist – ob BMS-LSA, ASV, LUSD oder SchILD. Ranzen holt sich Stammdaten und Stundenplan per Export und kümmert sich um den Alltag zwischen Familie und Schule.



Sechs Bildschirme

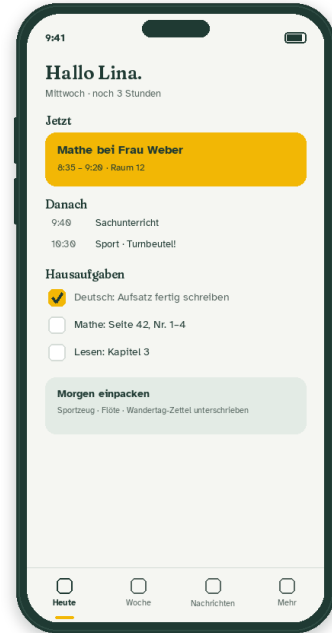
Gelb heißt „jetzt“ oder „tun“, sonst nichts. Keine Fächerfarben, keine Rollenfarben, keine Symbole, die man lernen muss.



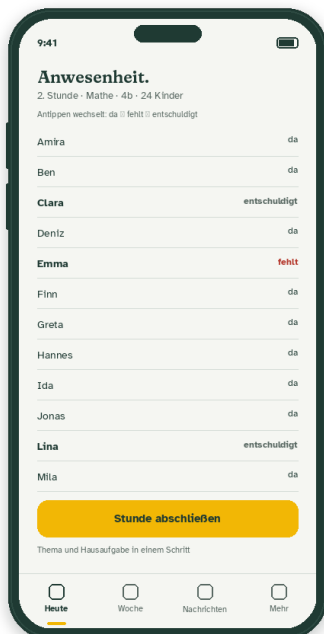
01 · Eltern, morgens



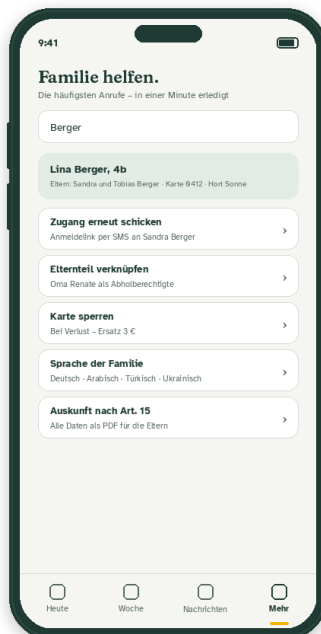
02 · Krank melden



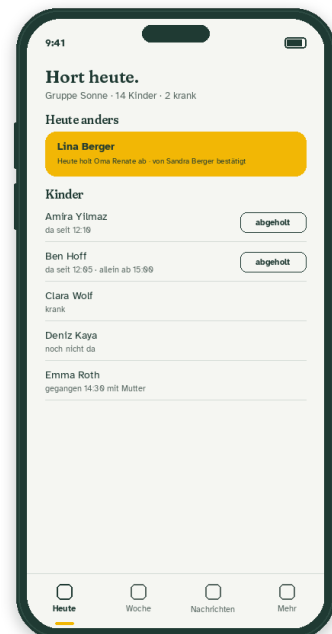
03 · Das Kind



04 · Klassenbuch in einer Bewegung



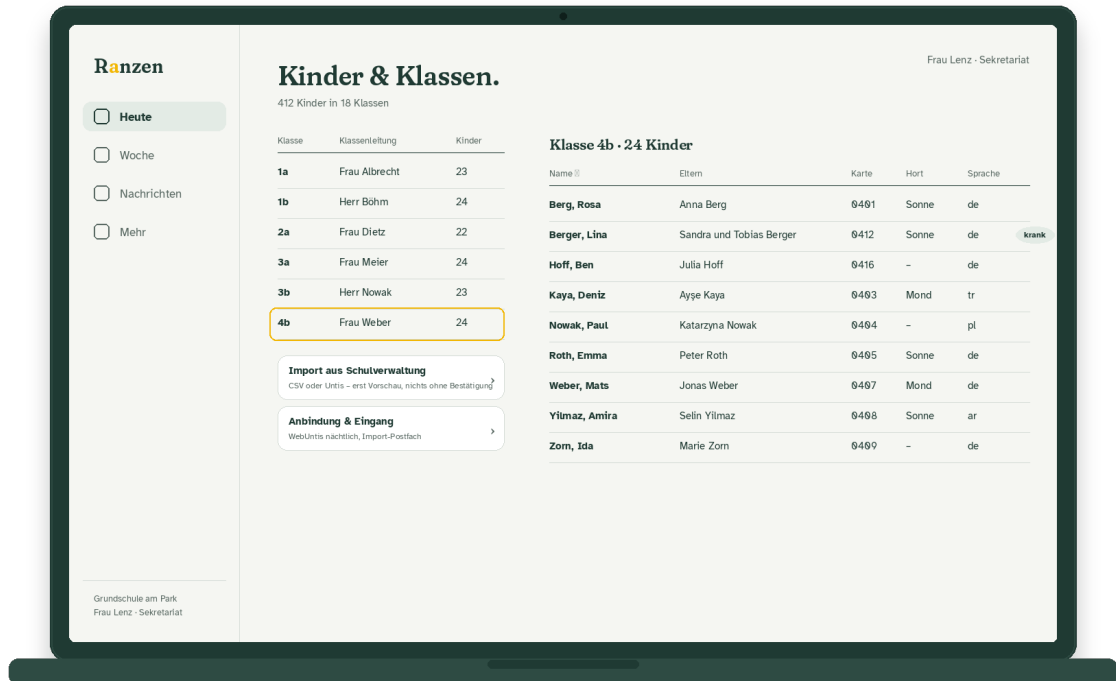
05 · Sekretariat: Familie helfen



06 · Hort: Abholung

Am großen Bildschirm

Dieselbe App, breiter: Sekretariat und Schulleitung arbeiten am PC mit Tabellen und zwei Spalten – ohne Installation, im Browser.



07 · Sekretariat: Kinder & Klassen – links die Klassen, rechts die Kinder mit Eltern, Karte, Hort und Sprache, sortierbar



08 · Schulleitung: Vertretungsplan der Woche – gelb ist offen und wird mit einem Klick besetzt

Für wen

Kind	Stunden heute, Hausaufgaben abhaken, abends die Liste „morgen einpacken“. Nach einer Krankheit: was es verpasst hat.
Eltern	Krank melden, Termine beantragen, Abholung ändern – mit Unterschrift. Rückläufe mit einem Tipp. Nachrichten in der eigenen Sprache. Noten, Sprechtag, Zahlungen.
Lehrkräfte	Die laufende Stunde als Karte, Anwesenheit mit einem Tipp je Kind, Thema und Hausaufgabe beim Abschließen. Notenbuch, Sprechzeiten, „Ich bin krank“.
Schulleitung	Die Zahlen des Tages, offene Vertretungen mit freien Kollegen, Elternbriefe freigeben, Mitteilung an alle, Module und Regeln der Schule.
Sekretariat	„Familie helfen“: Zugang, Verknüpfung, Karte in einer Minute. Kinder und Klassen, Karten ausgeben, Auskunft nach Artikel 15 als PDF. Stundenplan und Vertretungen kommen mit WebUntis jede Nacht von allein; Listen aus dem BMS schickt man einfach per Mail an Ranzen.
Hort	Wer kommt, wer ist krank, wer wird heute anders abgeholt – und ob die Person es darf.

Module

Immer dabei: Heute, Stundenplan und Vertretung, Krankmeldung und Beurlaubung, Nachrichten mit Übersetzung, Rückläufe und Formulare, Klassenbuch, Hausaufgaben, Familie und Abholung, Hort, Mitteilung und Alarm, Hilfe.

Je Schule zuschaltbar: Noten und Notenbuch, Elternsprechtag und Sprechzeiten, Zahlungen, Schulgeld mit Lastschrift für Privatschulen, Transponderkarte für die Anwesenheit (ohne Namen, gelesen am Handy), Vertretungsbörse, Foyer-Anzeige, Unterschriften und Genehmigungen, Vorlesen, WebUntis-Anbindung, Import-Postfach.

Was Ranzen nicht ist

Kein Lernmanagementsystem – Unterrichtsmaterial bleibt in Moodle oder emuCLOUD, Ranzen verlinkt dorthin. Kein Ersatz für die Schulverwaltung des Landes. Keine Chat-App: Nachrichten sind Gespräche zwischen Familie und Schule, kein Klassen-Chat unter Kindern. Kein Kontrollsystem: Die Karte meldet Anwesenheit, nicht Bewegung.

Die Karte im Ranzen

Das Transponder-Modul: eine Karte je Kind, im Scheckkartenformat, für die ganze Schulzeit.



Vorderseite: Schule und Kartennummer – kein Name

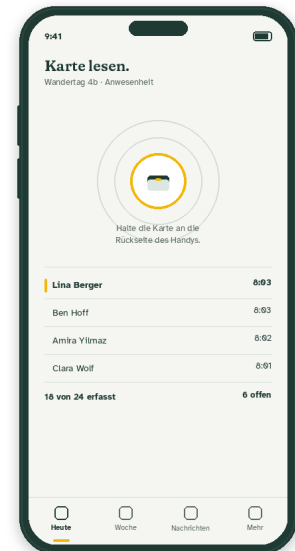


Rückseite: Was die Karte kann, Fundhinweis, Chipnummer

Das Handy der Lehrkraft ist das Lesegerät: Karte an die Rückseite halten – auf dem Wandertag, am Sportplatz oder morgens in der Klasse –, und das Kind steht auf der Liste. Die Eltern sehen in der App „Angeworben 7:52“. Im Hort genügt das Handy der Erzieherin. Gelesen wird mit Android-Handys; iPhones erlauben das im Browser nicht.

Der Chip ist ein MIFARE DESFire, so stabil wie eine Bankkarte. Auf der Karte steht kein Name, kein Geburtsdatum und keine Klasse – nur Schule und Kartennummer. Wem sie gehört, weiß nur Ranzen: Das Sekretariat hält sie einmal an den Tischleser und wählt das Kind. Sie gilt bis zum Schulabschluss. Verloren? Das Sekretariat sperrt sie in der App und gibt eine neue aus dem Vorrat aus; die Ersatzkarte kostet fünf Euro.

Die Karte meldet Ankunft, nicht Bewegung: kein Ortungssystem, keine Auswertung, wer wann wo war. Kartenereignisse werden nach 90 Tagen gelöscht.



Modul	Transponder-Modul: 19 Euro im Monat zusätzlich zum Grundpreis – Anwesenheit per Karte, Hort, Handy als Lesegerät, Kartenverwaltung.
Karten	Schülerkarte 3,50 Euro ab 100 Stück, bedruckt mit Schule und Nummer, ohne Namen. Ersatzkarte 5 Euro.
Lesegeräte	Tischleser 79 Euro (USB, im Sekretariat zum Ausgeben der Karten), Handy 0 Euro.
Beispiel	Grundschule mit 400 Kindern: 400 Karten 1.400 Euro, Tischleser 79 Euro – 1.479 Euro einmalig, dazu 19 Euro im Monat. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Datenschutz

Die Fragen, die Ihr Datenschutzbeauftragter stellen wird – und die Antworten, die er bekommt.

Wo liegen die Daten?	Auf Servern der Hetzner Online GmbH in Deutschland (ISO 27001). Keine Übermittlung in Drittländer.
Wer ist verantwortlich?	Die Schule beziehungsweise ihr Träger. Die Zeitreise-Manufaktur ist Auftragsverarbeiter nach Artikel 28 – der Vertrag mit den technischen und organisatorischen Maßnahmen liegt bei.
Trennung der Schulen	Jede Schule hat eine eigene Datenbank. Schulübergreifende Zugriffe gibt es nicht.
Anmeldung	Ohne Passwort: ein einmaliger Link per SMS oder E-Mail an eine von der Schule hinterlegte Adresse, 15 Minuten gültig.
Wer sieht was	Rechte je Rolle. Eltern nur die eigenen Kinder, der Hort keine Noten, das Kind keine Elternnachrichten. Jede Handlung steht im Protokoll der Schule.
Löschung	Automatisch nach Fristen je Datenart; 30 Tage nach Vertragsende alles, mit schriftlicher Bestätigung.
Weitere Dienstleister	Hetzner (Hosting), seven.io (SMS, Deutschland), ein deutscher E-Mail-Anbieter, DeepL für die Übersetzung. Sonst niemand. Keine Werbung, keine Analyse.

Preis

99 Euro im Monat.

Für die ganze Schule, alle Rollen, so viele Nutzer wie Sie haben – kein Preis pro Kind. Einrichtung, Import von Stundenplan und Listen, die Einführung des Kollegiums per Videokonferenz und der Support an Schultagen sind enthalten. Das Transponder-Modul kostet 19 Euro im Monat dazu, Karten 3,50 Euro ab hundert Stück. Wer von einem anderen System kommt, zahlt für den Umzug einmalig 490 Euro. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Bei jährlicher Zahlung an den Träger 990 Euro im Jahr – zwei Monate geschenkt; auf Wunsch monatlich.

Wir beginnen in Sachsen-Anhalt, Ranzen steht Schulen in ganz Deutschland offen. Die ersten drei Monate sind kostenlos, danach 99 Euro im Monat bzw. 990 Euro im Jahr, kündbar zum Schuljahresende. Für Träger und Kommunen gibt es individuelle Angebote.



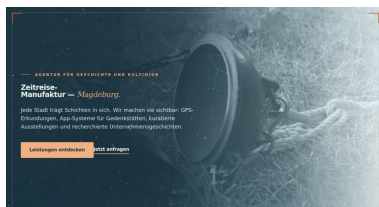
Einführung

Vier Wochen. Ihre Zeit: ein Vormittag.

- 1 Vertrag und AVV unterschreiben. Die Schule wird angelegt – ihre-schule.ranzen.app – und die Schulleitung bekommt den ersten Zugang.
- 2 Schülerliste aus dem BMS-LSA per Mail an Ranzen, WebUntis-Zugang eintragen – ab da holt Ranzen Stundenplan und Vertretungen jede Nacht selbst. Klassenleitungen zuordnen, Module und Regeln festlegen.
- 3 Einführung des Kollegiums: 45 Minuten Videokonferenz, aufgezeichnet für alle, die nicht dabei waren. Lehrkräfte und Hort bekommen ihre Zugänge. Der Elternbrief mit dem Anmeldelink geht raus – die Vorlage liegt bei.
- 4 Die Eltern melden sich an, per Link, ohne Passwort. Eine Woche laufen Ranzen und Papier nebeneinander; das Sekretariat verknüpft Nachzügler mit „Familie helfen“. Dann wird das Papier abgeschaltet.

Was oft gefragt wird

- Ohne Smartphone?** Geht. Ranzen läuft am PC und am Tablet; wer gar kein Gerät hat, bekommt vom Sekretariat weiter Papier. Die Schule sieht, wer sich nicht angemeldet hat.
- Getrennte Eltern?** Beide haben eigene Zugänge zum selben Kind. Wer abholen darf, steht in den Stammdaten und wird im Hort geprüft.
- Privates Handy der Lehrkräfte?** Nicht nötig. Ranzen läuft am Klassen-Tablet und am PC im Lehrerzimmer; Benachrichtigungen sind freiwillig.
- Wenn der Server ausfällt?** Tägliche verschlüsselte Sicherung in ein zweites Rechenzentrum, 99,5 Prozent Verfügbarkeit im Vertrag, keine Wartung während des Unterrichts.



zeitreise-manufaktur.de

Wer dahinter steht

Die Zeitreise-Manufaktur aus Magdeburg baut seit 2018 Apps für Museen, Städte und Bildungsträger. Ranzen ist in Magdeburg entstanden und für Schulen in allen Bundesländern gemacht – der Import passt zu jeder Landes-Schulverwaltung, der Datenschutz zum Landesrecht. Der Support sitzt in Magdeburg.

Fünfzehn Minuten am Handy

Benjamin Kant
0391 5846520
hallo@ranzen.app
ranzen.app – die App zum Ausprobieren, ohne Anmeldung